

---

# Auszeichnung für Big Beautiful Buildings

Architekturführer erhält DAM Architectural Book Award 2019

---

Der Architekturführer „Architektur der 1950er bis 1970er Jahre im Ruhrgebiet. Als die Zukunft gebaut wurde“ erhält den renommierten DAM Architectural Book Award 2019. Die im Rahmen der Kampagne „Big Beautiful Buildings“ entstandene Publikation von StadtBauKultur NRW lädt Fachleute und interessierte Laien ein, eine vergessene Architekturepoche im Ruhrgebiet neu zu entdecken. 54 Architekturen in 17 Städten werden von den beiden Autoren Dr. Christine Kämmerer und Prof. Tim Rieniets in kurzen Texten vorgestellt und mit großflächigen Fotografien dokumentiert. Der im Juni erschienene Architekturführer ist ein Teil der Projektdokumentation von „Big Beautiful Buildings“, die im Herbst 2019 ebenfalls im Dortmunder Verlag Kettler veröffentlicht wird.

Der in seiner Art einmalige und inzwischen hoch angesehene Preis zeichnet die besten Architekturbücher eines Jahres aus. Eine Fachjury aus externen Experten sowie Vertretern des Deutschen Architektur museums (DAM) hat aus 227 Einsendungen nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltliche Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität, Grad an Innovation und Aktualität die zehn besten Architekturbücher des Jahres 2019 ausgewählt. Die Frankfurter Buchmesse und das DAM verleihen zum elften Mal den gemeinsam initiierten internationalen DAM Architectural Book Award am 16. Oktober 2019 um 19:30 Uhr in der Bibliothek des DAM. Sämtliche Preisträger werden vom 16.–20. Oktober 2019 auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert.

Die Jurybegründung von Friederike von Rauch:

***Dass Architekturführer nicht nur für Fachleute von Interesse sind, sondern zu einem neuen und ungewohnten Blick auf längst bekannte Stadträume einladen können, zeigt ein neu erschienenes Buch über eine in Vergessenheit geratene Epoche der 1950er bis 1970er Jahre des Ruhrgebietes. Der Architekturhistorikerin Christine Kämmerer und dem Architekten Tim Rieniets ist es gelungen, 54 Objekte aus 17 Städten zusammenzutragen und diese in einer gut strukturierten und grafisch ansprechenden, handlichen Paperbackausgabe erfahrbar zu machen. Die hier ohne Anspruch auf Vollständigkeit gelisteten Gebäude, allesamt Perlen der Nachkriegsmoderne, werden auf jeweils einer Doppelseite mit klaren Architekturaufnahmen und einem kurzen, beschreibenden Text vorgestellt. Es handelt sich dabei um bauliche Hinterlassenschaften der kurzen Zeit des deutschen Wirtschaftswunders, versteckt hinter unrenovierten Fassaden, unbewusst oder bewusst übersehen und vergessen, etwa weil sie mit dem Scheitern sozialer Utopien in Verbindung gebracht werden. Dass diese Bauten, darunter auch unbekanntere Überraschungen, endlich die ihnen gebührende Wertschätzung erfahren, und nicht etwa – wie leider schon oft geschehen – abgerissen werden, hat sich der lehrreiche Architekturführer zur Aufgabe gemacht. Schön und etwas ungewöhnlich ist die Übersetzung ins Englische.***

---

---

### Über die Autoren:

**Dr. Christine Kämmerer** ist Architekturhistorikerin. Sie studierte Kunstgeschichte, Baugeschichte und Soziologie in Aachen und Rom. Neben ihrer Promotion an der HHU Düsseldorf absolvierte sie den Studiengang Redevelopment an der RWTH Aachen. Von 2011 bis 2013 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Städtebau der TU Dortmund. Anschließend betreute sie bis 2018 als Projektmanagerin bei StadtBauKultur NRW Publikationen, Veranstaltungen und andere Vermittlungsformate im Themenfeld „UmBauKultur“. Seit 2007 ist sie als freie Autorin und Kuratorin für das M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, die Bergische Universität Wuppertal, die RWTH Aachen, die Architektenkammer NRW und andere Institutionen tätig. Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit zählen Umbauprozesse, Sport- und Grünflächenplanung sowie Architektur und Städtebau der Nachkriegsmoderne. Sie ist Co-Kuratorin der M:AI-Ausstellung „Modern gedacht!“ im Rahmen des Projektes „Big Beautiful Buildings“.

**Prof. Tim Rieniets** studierte Architektur und widmete sich in seinem beruflichen Werdegang der Erforschung, Vermittlung und Diskussion zeitgenössischer Fragen in Architektur, Städtebau und Stadtentwicklung. Er engagierte sich als freiberuflicher Kurator und Publizist, war an Forschungs- und Ausstellungsprojekten im In- und Ausland beteiligt und ist Herausgeber mehrerer Fachbücher. Tim Rieniets war Assistent und Dozent an der ETH Zürich (2003–2013) und Gastprofessor an der TU München (2012). Anschließend war er als Geschäftsführer von StadtBauKultur NRW tätig (2013–2018). Seit 2018 ist er Professor für Stadt- und Raumentwicklung an der Leibniz Universität Hannover. Als Geschäftsführer von StadtBauKultur NRW initiierte er zusammen mit Christa Reicher die Kampagne „Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde“ und engagierte sich in diesem Rahmen intensiv für die Anerkennung und den Erhalt der Nachkriegsmoderne im Ruhrgebiet.

### Zur Kampagne „Big Beautiful Buildings“:

„Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde“ lautete der Titel der Kampagne von StadtBauKultur NRW und der TU Dortmund zur Nachkriegsarchitektur im Europäischen Kulturerbejahr 2018: <https://bigbeautifulbuildings.de>. Im Mittelpunkt steht das Entdecken und Erleben der Architektur der 1950er bis 1970er Jahre im Ruhrgebiet.

**Die Preisverleihung findet am 16. Oktober 2019 um 19:30 Uhr in der Bibliothek des DAM, Hedderichstraße 108 – 110 in Frankfurt statt. Sämtliche Preisträger werden vom 16.–20. Oktober 2019 auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert (Halle 4.1, Stand K 109).**

**Mit ihrem Wunsch nach einem kostenfreien Rezensionsexemplar oder einer Dateiansicht wenden Sie sich bitte an Mareike Füchter: [m.fuechter@verlag-kettler.de](mailto:m.fuechter@verlag-kettler.de)**

---

**Weitere Informationen, Interviews, Fotos:**

StadtBauKultur NRW, Leithestraße 33, 45886 Gelsenkirchen  
Christoph Kremerskothen  
T: 0209 31981-20  
M: 0171 7064804

MAIL: [christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de)  
WEB: [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

**Presseseite:**

<https://stadtbaukultur-nrw.de/presse>

**Publikation:**

<https://bigbeautifulbuildings.de/programm/der-big-beautiful-buildings-architekturfuehrer-architektur-der-1950er-bis-1970er-jahre-im-ruhrgebiet>

**Facebook:** [www.facebook.com/bigbeautifulbuildings](http://www.facebook.com/bigbeautifulbuildings)  
**Instagram:** [www.instagram.com/big.beautiful.buildings](http://www.instagram.com/big.beautiful.buildings)  
**Hashtag:** #bigbeautifulbuildings

**Über StadtBauKultur NRW**

StadtBauKultur NRW setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltig und qualitativ gestaltete bauliche Umwelt in Nordrhein-Westfalen ein. Sie will dazu beitragen, den aktuellen Herausforderungen an unsere gebaute Umwelt mit zukunftsweisenden und zugleich geschichtsbewussten Konzepten zu begegnen. Zu diesem Zweck realisiert StadtBauKultur NRW eigene Projekte, Veranstaltungen und Publikationen und sie unterstützt Dritte, ihre Ideen für Nordrhein-Westfalen zu verwirklichen. Sie richtet sich sowohl an Fachleute aus dem Bauwesen und Entscheidungsträger in den Kommunen als auch an betroffene und aktive Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen unter [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

„**Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde**“ ist ein Projekt im Themenfeld: **UmBauKultur – Häuser von gestern für die Stadt von morgen**. Unsere gebaute Umwelt steht unter gewaltigem Anpassungsdruck. Sie muss an den demografischen Wandel, an den Klimawandel und an soziokulturelle Veränderungen angepasst werden. Diese Herausforderungen müssen wir vor allem mit dem bewältigen, was wir haben: mit unserem baulichen Bestand. Die Anpassung von Gebäuden und städtischen Räumen ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern birgt großes Potenzial für baukulturelle Innovationen. Darum unterstützt die StadtBauKultur NRW Projekte, die in herausragender und vorbildlicher Weise demonstrieren, dass die Anpassung unseres baulichen Bestandes einen baukulturellen Mehrwert für Nordrhein-Westfalen erbringen kann.